

(Download pdf) Die acht Frauen des Grovaters: Geschichten (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren")

Die acht Frauen des Grovaters: Geschichten (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren")

Von Salim Alafenisch

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #68209 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-06Erscheinungsdatum: 2015-11-06File Name: B017TA7VUK | File size: 19.Mb

Von Salim Alafenisch : Die acht Frauen des Grovaters: Geschichten (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren")

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die acht Frauen des Grovaters: Geschichten (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren"):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die acht Frauen des GrovatersVon Ein KundeTraumhafte Geschichten von Liebe, Eifersucht und dem Leben derBeduinen, geschrieben von - meiner Meinung nach - dem besten Geschichtenerzähler. Das Buch konnte ich nicht mehr aus der Hand legen. Vorsicht: Salim Alafenischs Geschichten machem schtig!4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beduinen sterben nicht an HerzinfarktVon Klaus FarinAcht Episoden, von der Mutter am abendlichen Lagerfeuer erzählt, gestatten einen intimen Einblick in die StamMESSITTEN und -GEBRUCHE der Beduinen. Sie enthüllen verborgene Formen der Solidarität und heimliche STRKEN der Frauen, aber ebenso offen ihre Rechtlosigkeit gegenüber den Herren der Schöpfung. Wenn dein Mann dich schlecht behandelt, bringen wir ihn vor den Frauenkadi. Ihm geht dein Fleisch, aber deine Seele geht deiner Sippe! tristet der Vater seine Tochter Fatima, nachdem er sie ohne ihr Wissen verheiratet hat. Mit Salim Alafenisch schreibt zum ersten Mal ein Beduine die Kultur der WstenbewohnerInnen nieder. Und er bringt tatsächlich eine neue Farbe in die hierzulande bekannte Märchenkunst des Orients. Wie Rafik Schami beschwört er die List der Kleinen gegen die Dummheit der Mächtigen, wie Scheherazade gewährt er uns Einblick in eine Welt von wunderlicher Schönheit. Doch Alafenischs Welt ist weder Damaskus noch Bagdad, sondern die Negev-Wüste. Wer da Feinheiten entdecken möchte, muss sich ihrem Lebensrhythmus anpassen: Salim Alafenischs Erzählungen fließen ruhig, sie münden nicht immer in eine Pointe. Der Weg ist das Ziel, die Lust am Erzählen (und Zuhören) und nicht die Kunst des Beendens bestimmt die eigenwillige Spannung dieser Geschichten. Beduinen sterben nicht an Herzinfarkt.17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch für Genieer!Von Ein KundeDie acht Frauen des Grovaters ist ein erlesenes Geschichtenbchlein. Jede Geschichte geht zu einer der acht Frauen, die der Beduine Salim im Lauf seines Lebens geheiratet hat. Mit sehr viel Einföhllichkeit wird das Alltagsleben einer Beduinenfamilie beschrieben. Man kann den gewürzten Kaffee im Zelt förmlich riechen. Meisterhaft beschreibt Alafenisch die Sitten und Brüche insbesondere hinsichtlich Brautwerbung und Hochzeit, aber auch die Problematik zwischenmenschlichen Zusammenlebens einer Großfamilie.Ein Buch zum Genießen --- Lieblingsbuchverdächtig!

KurzbeschreibungWenn das Tagwerk vollbracht ist, ruft die Mutter ihre Kinder um das Feuer und erzählt ihnen Geschichten vom Grovater, dem mächtigen Scheich des Beduinenstammes aus dem Negev. Acht Nächte lang erzählt sie von seinen acht Frauen, von Glück und Sorge, von Streit, Solidarität und Versöhnung, vom vielfältigen Beziehungsgeflecht des alten Stammeslebens.Von seiner Mutter hat Salim Alafenisch die Kunst des Geschichtenerzählens übernommen. Im Scheichzelt seines Vaters, in dem die Gäste mit gewürztem Kaffee empfangen wurden und in dem Recht gesprochen wurde, nahm er die Tradition seines Stammes in sich auf und trägt sie nun weiter. Ebenso poetisch wie präzise gibt er Einblick in die Sitten und Gebräuche der Wüste.KurzbeschreibungWenn das Tagwerk vollbracht ist, ruft die Mutter ihre Kinder um das Feuer und erzählt ihnen Geschichten vom Grovater, dem mächtigen Scheich des Beduinenstammes aus dem Negev. Acht Nächte lang erzählt sie von seinen acht Frauen, von Glück und Sorge, von Streit, Solidarität und Versöhnung, vom vielfältigen Beziehungsgeflecht des alten Stammeslebens.Von seiner Mutter hat Salim Alafenisch die Kunst des Geschichtenerzählens übernommen. Im Scheichzelt seines Vaters, in dem die Gäste mit gewürztem Kaffee empfangen wurden und in dem Recht gesprochen wurde, nahm er die Tradition seines Stammes in sich auf und trägt sie nun weiter. Ebenso poetisch wie präzise gibt er Einblick in die Sitten und Gebräuche der Wüste.ber den Autor und weitere MitwirkendeSalim Alafenisch wurde 1948 in der Negev-Wüste als Sohn eines Beduinen-Scheichs geboren, war bis zum Alter von 14 Jahren Kamelhirte, wurde dann nach Nazareth aufs Gymnasium geschickt und studierte in London und Heidelberg Soziologie, Ethnologie und Psychologie. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Heidelberg.